

100er-Grenze erreicht

SPORT REGIONAL IG-Pionierangebot «Sport-verein-t» im Jahre 2011

Im Herbst 2011 trat ein, was bei der Lancierung von «Sport-verein-t» durch der IG St.Galler Sportverbände niemand erwarten durfte: Das IG-Qualitätslabel wurde auf dem Säntis zum 100. Mal an eine Sportorganisation verliehen!

Bis Ende 2011 wurde das Gütesiegel insgesamt 105 Mal an Sportorganisationen aus 22 verschiedenen Sportarten in allen Regionen des Kantons St.Gallen zugesprochen. 59 Sportvereinigungen bewarben sich bisher erfolgreich um eine Ausdehnung der Geltungsdauer – fünf davon schon zum zweiten Mal. Erfreulich ist auch die zunehmende Anerkennung des Labels «Sport-verein-t» durch die örtlichen Behörden.

Beeindruckende Entwicklung

Die im Jahre 2006 von der IG St.Galler Sportverbände lancierte und auf Beginn des Jahres 2008 in deren ständigen Aufgabenbereich implementierte Idee von «Sport-verein-t» stellt ein freiwilliges Angebot für st.gallische Sportverbände und Sportvereine dar. Sportorganisationen, welche sich konkret und seriös mit «Sport-verein-t» befasst haben, vermelden unter anderem folgenden Nutzen:

- Aus der notwendigen Standortbestimmung entwickeln sich Leitbilder und Visionen.
- Die interne Organisation und die Strukturen werden neu durchleuchtet und gestärkt.
- Die Funktionärs-Ausbildung wird zeitgemäss begleitet und gefördert.
- Massnahmen zur Stärkung und Wertschätzung des Ehrenamtes werden begrüsst.
- Der bewusster Umgang mit den Themen «Integration» und «Gewalt-/Suchtprävention» bringt neue Mitglieder, angenehmes Klima und erhöhte Akzeptanz.
- Die gezielte Pflege interner und externer Kontakte wirkt sich positiv aus.



Bild: Hermann Rüegg

Die obersten Sportfunktionäre des Kantons St.Gallen mit Regierungsrat Stefan Kölliker, Bronschhofen (grosses Bild re.), August W. Stolz (grosses Bild li.), Präsident IG St.Galler Sportverbände, Patrik Baumer (unten li.), Wil, Chef St.Galler Sportamt und Bruno Schöb (oben re.), Wil, Geschäftsführer IG St.Galler Sportverbände und «Sport-verein-t».

- Bei baulichen Investitionen oder Gerätebeschaffungen profitiert der Verein von einem erhöhten «Sport-Toto»-Beitrag.

Dies setzt voraus, dass sich in Sportverbänden und -vereinen verantwortungsbewusst denkende und uneigennützig handelnde Persönlichkeiten ehrenamtlich engagieren. Sie müssen bereit sein, sich nebst den ständigen Herausforderungen rund um das Sportgeschehen ganz direkt und ortsbezogen mit dem Ehrenkodex von «Sport-verein-t», bzw. den Kernthemen «Organisation, Ehrenamt, Gewalt-/Suchtprävention, Integration und Solidarität» zu befassen.

Neue Labelträger

Der Kreis der Label-Träger hat sich auch im vergangenen Jahr weiter ausgedehnt. Fünfzehn Sportclubs durfte das Gütesiegel «Sport-verein-t» im Jahre 2011 neu zugesprochen werden Aus unserem Erscheinungsbild ist dies die OL Regio Wil.

«Mein Verein bleibt dabei!»

Entscheidend für einen nachhaltig wirkenden Nutzen von «Sport-verein-t» ist, dass die in der Be-

werbung zur Label-Auszeichnung enthaltenen Massnahmen im Vereinsalltag tatsächlich umgesetzt und dem Ehrenkodex nachgelebt wird. Um dies sicherzustellen, ist die Label-Geltungsdauer in einer ersten Phase auf zwei Jahre befristet. Überaus erfreulich ist die Tatsache, dass sich die überragende Mehrheit der Label-Träger nicht mit einer einmaligen Auszeichnung «zufrieden gibt», sondern sich um eine Ausdehnung der Geltungsdauer bemüht. Diese Hürde kann dann erfolgreich gemeistert werden, wenn den Zielsetzungen von «Sport-verein-t» während den ersten beiden «Label-Jahren» überzeugend gefolgt wurde und die Bereitschaft erkennbar ist, dass diese Denkweise auch in Zukunft (allenfalls noch verstärkt) umgesetzt werden soll.

21 Vereine bewarben sich im 2011 erfolgreich um eine Verlängerung der Label-Gültigkeitsdauer um drei Jahre. Aus unserer Region sind dies: Budo-Sport-Club Arashi Yama Wil, TZ Fürstenland Frauen, Fussballclub Bazenheid, RMV Mosnang Tennisclub Degenau, Jonschwil-Schwarzenbach, Tennisclub Wil und Curling-Club Uzwil. *pd/her*